



Keulaschieber für Abwasser

Absperrschieber produziert die Keulahütte für verschiedene Anwendungsbedingungen. Je nach der Klassifizierung des Abwassers werden sie in drei verschiedenen Varianten angeboten. Dazu gehören Absperrschieber mit einem NBR-gummierten Keil, Absperrschieber mit NBR-Keil und V4A-Spindel sowie Absperrschieber mit NBR-Keil, V4A-Spindel und Bronzemutter (unser Foto). Unsere Fachleute beraten Sie gern.

INFORMATIONEN FÜR UNSERE KUNDEN

www.keulahuettekrauschwitz.de NO. 01|13

Impulse

Keulahütte GmbH



BAUREIHENKOMPLETTIERUNG

Absolut dicht bei hohem Druck

Die Keulahütte liefert Gehäuse aus duktilem Gusseisen für GEA-Schraubenkompressoren.

Kompressoren, Eismaschinen und Froster werden überall auf der Welt in stationären und mobilen Kühlanlagen, in Einzelhandel, Lagerung, Transport, Lebensmittelverarbeitung sowie Sport- und Freizeitanlagen benötigt. Einen hohen Stellenwert genießen dabei Schraubenkompressoren für die unterschiedlichsten Anwendungen. Für die GEA Refrigeration GmbH komplettiert die Keulahütte Krauschwitz derzeit die Baureihen XB, XC und XD mit Gussteilen. Konkret werden dabei Saug-, Druck- und Rotorgehäuse aus duktilem Gusseisen gefertigt.

Die Keulahütte wurde von der GEA Refrigeration GmbH als strategischer Partner für Gusserzeugnisse ausgewählt, weil Lieferperformance, Kundenservice und Qualität die Erwartungen übertreffen. Derzeit entwickelt der Anlagenhersteller eine neue Kom-



Schraubenkompressoren für Kühlanlagen

pressorgeneration. Die Keulahütte ist daran als Gussteillieferant beteiligt. Auch andere Konzerntöchter prüfen mit ersten Erfolgen den Guss-

teilzukauf in der Keulahütte. Die Gussteile aus Krauschwitz zeichnen sich durch eine hohe Komplexität mit anspruchsvollen Wanddicken-

UNSER PARTNER

- Die GEA Refrigeration GmbH, ehemals Grasso GmbH, ist ein bedeutender Konzernzweig der GEA Gruppe.
- 3147 Mitarbeiter haben 2012 einen Jahresumsatz von 647,2 Millionen Euro erarbeitet.
- Der Gesamtkonzern ist weltweit einer der größten Anbieter von Maschinen- und Prozesstechnik für Nahrungsmittel und Energietechnik.

übergängen aus. Die Teile müssen auch bei hohen Drücken absolut dicht sein. Führt doch ein Austritt von Kühlmittel schon bei geringsten Mengen zu einer Kontamination der zu kühlenden Materialien. Deshalb wurde bereits vor dem Modellbau durch verschiedenste Erstarrungssimulationen eine absolut dichte Speisung der Teile geprüft. Bei der Herstellung wird dies durch eine permanente zerstörungsfreie Werkstoffprüfung verifiziert.

Des Weiteren muss der Innenraum der Kompressoren absolut frei von jeglichen Verunreinigungen sein. Aufgrund der hohen Umdrehungszahl der Rotoren könnten sonst kleinste Teile zu einer Zerstörung der Maschine führen.

„Wasserwirtschaft unter Druck – reagieren und agieren“, unter diesem Motto steht die 15. Dresdner Abwassertagung am 26. und 27. März im Congress Center Dresden (Foto). Wichtige Themen der Tagung sind u. a. die Energiewende aus Sicht eines Energieversorgungsunternehmens, die demografische Entwicklung und deren Folgen für die Wasserversorgung sowie der Klimawandel.



EDITORIAL

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,



schon immer war klar, dass die deutschen Unternehmer und ihre Mitarbeiter nicht wegen, sondern trotz der Politik, besonders der verfehlten Wirtschaftspolitik, erfolgreich waren. Das führte dazu, dass wir die politische Klasse ertrugen, aber weder beachteten noch gar als strategisch richtungweisend anerkannten. Die

Politik lebt in einer Parallelwelt und die Wirtschaft mit ihren rund 40 Millionen Steuerbürgern sorgte dafür, dass die Haushalte der öffentlichen Hand zum größten Teil finanziert werden können. Selbst die ungeheure Belastung, die Wiedervereinigung, wurde vom deutschen Steuerzahler gestemmt. Die Infrastruktur des ehemaligen DDR-Gebietes ist auf dem Stand der Zeit und teilweise über dem notwendigen Standard. Aber die Situation verschlechtert sich von Rettungsschirm zu Rettungsschirm. 80 % der Gesetze werden in Brüssel von nicht gewählten Kommissionen bestimmt, um dann vom Bundestag durchgewinkt zu werden. Die hysterische Energiewende, die sozialistische Betreuungsmoralität und die Unfähigkeit der Regierenden lassen nicht einmal mehr den Bau eines mittleren Flughafens gelingen. Die Unternehmerverbände und die Gewerkschaften, die Kirchen und Parteien schauen tatenlos zu, wie unser erfolgreicher Staat ruiniert wird. Die Planwirtschaft hat noch nie und nirgends funktioniert. Sie wird auch nicht in der weichgespülten Form funktionieren. Die besten Kräfte bei Unternehmerverbänden, Gewerkschaften, Kirchen und Parteien müssen als Vertreter des deutschen Volkes endlich zusammenarbeiten und die Politik zwingen, die Interessen des Volkes und nicht die von Großbanken, Wirtschaftsflüchtlings und Bürokraten zu vertreten. Wir haben sonst alle Chancen, dass der 2. Demokratieversuch wiederum scheitert. Wie gehabt waren dann auch zum 2. Mal alle Mitläufer schon immer dagegen und Widerstandskämpfer.

Ihr Freiherr von Rothkirch

FACHTAGUNG I

Abwasserentsorgung im Fokus

Die Keulahütte Krauschwitz nimmt als Hersteller von Armaturen für den Wasser- und Abwasserbereich erstmalig an der 15. Dresdner Abwassertagung teil. Mit ihren Produkten im Bereich der Abwasseraufbereitung und -entsorgung präsentiert sie sich am 26. und 27. März 2013 im Maritim Congress Center Dresden auf der begleitenden Industrieausstellung.

Als Lieferant aus Sachsen nutzt die Keulahütte die ideale Plattform, um das in den



vergangenen beiden Jahren ausgebaute Fertigungsprogramm für dieses Marktsegment weiter zu etablieren. Erwartet werden als Besucher Verantwortliche und Entscheider aus Politik und Wirtschaft.

FACHTAGUNG II

Im Norden einen Namen gemacht



Gespräche am Messestand der Keulahütte

Die Teilnahme an der Ausstellung zum 27. Oldenburger Rohrleitungsforum im Februar 2013 war für die Keulahütte von besonderer Bedeutung. In den vergangenen fünf Jahren ist in der Region Nordwestdeutschland der Marktanteil speziell an Armaturen der Keulahütte stetig ausgebaut worden. Durch eine fleißige und konsequente Außendienstarbeit stieg die Keulahütte in dieser Region von einem No-name-Anbieter zu einem anerkannten Lieferanten auf.

Ein Beweis dafür war wiederum die Besucherquote. Es konnten mit vielen Vertretern von Stadtwerken, Zweckverbänden und auch Tiefbaufachhändlern gute Gespräche geführt werden.

Interessant das Resümee der Fachtagung: Alle Kunden berichten von einem gleichbleibenden oder leicht steigenden Investitionsniveau für die Trinkwasserversorgungsleitungen.



Die Silhouette von Bautzen mit der Ortenburg hoch über der Stadt. Die historische Altstadt wurde vor über 1000 Jahren erstmals urkundlich erwähnt. Anziehend für die Besucher sind die zahlreichen Türme, Baudenkmäler und mittelalterlichen Gassen mit einladenden Cafés und Gaststätten. Bautzen ist zugleich kulturelles Zentrum der Sorben in der Oberlausitz.

INFRASTRUKTUR

Trassen, Tunnel und Tangenten

Beim Großprojekt zur Umfahrung von Bautzen ist die Keulahütte als wichtiger Lieferant dabei.

Um dem ständig wachsenden europäischen Schwerlastverkehr zu begegnen und die Stadt Bautzen mit ihrer bedeutenden Altstadt zu entlasten, wurde vor rund zehn Jahren das Projekt „Westtangente“ beschlossen. Mit der Trassenführung von der Autobahn 4 in Richtung Löbau/Oppach wird es gelingen, die Stadt großzügig zu umfahren.

Breite Palette

Die Keulahütte lieferte bisher für die Gussrohrleitungen eine Vielzahl von Flansch- und Muffenformteilen in den Nennweiten 150 bis 400. Für die notwendigen Feuerlöschleitungen sind diverse Keulahütten-Unterflurhydranten des Modells Keuladrant 97 F sowie Überflurhydranten Modell 08 verbaut worden. Weiterhin sind Absperrschieber und Absperrklappen aus der Fertigung der Keulahütte zum Einsatz gekommen. Auch für das Medium Gas wurden Absperrschieber der Keulahütte im Leitungsnetz verarbeitet. Eine Übergabe der ersten Bauabschnitte erfolgte bereits

an den künftigen Betreiber, die Energie- und Wasserwerke Bautzen GmbH. Derzeit laufen die Arbeiten am letzten Abschnitt der neuen Trasse. Alle dort eingesetzten Erzeugnisse der Keulahütte sind DVGW-geprüft, alle Anforderungen der GSK, W270 und KTW selbstverständlich eingehalten. Als zertifiziertes Unternehmen garantieren die Krauschwitzer grundsätzlich ein hohes Qualitätsniveau. So erfolgt zum Beispiel die Lieferung der verbauten Absperrschieber mit der dazugehörigen Keula-Einbaugarnitur nach der Richtlinie GW 336.

Hohes Qualitätsniveau

100 Prozent der gelieferten Teile tragen eine Epoxidharzpulver-Beschichtung. Standard in den Fertigungsabläufen der Keulahütte sind die hierfür geltenden GSK-Richtlinien für die Mindestschichtdicke des aufgetragenen Epoxypulvers von 250 µm sowie eine garantierte Haftfestigkeit von 12 N/mm².

PROJEKT „WESTTANGENTE“

- Das Projekt soll vorrangig den überregionalen Verkehr von der Autobahn 4 in Richtung Löbau und Oppach separat führen und damit das Stadtzentrum Bautzen erheblich vom Durchgangsverkehr entlasten.
- Die Baumaßnahmen beinhalten eine neue Straßenführung sowie Unterführungen.
- Alle Medien wie Wasser, Gas, Energie sowie Telekommunikationsleitungen werden neu verlegt.
- Baubeginn der rund 5,4 Kilometer langen Trasse war 2009.
- Als Fertigstellungstermin ist das Jahr 2014 anvisiert.
- Die Kosten für dieses Projekt werden sich auf etwa 28,4 Millionen Euro belaufen.
- Die DEGES – Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH finanziert das Bauvorhaben.

Diese Baumaßnahme widerspiegelt die Flexibilität der Keulahütte, dank der Produktions- und Lieferfähigkeit infrastrukturelle Maßnahmen zu begleiten. Zu weiteren Beispielen aus der jüngsten Vergangenheit zählen unter anderem der noch im Bau befindliche Jagdbergtunnel an der A 4 bei Jena und der Ende 2008 fertiggestellte Schmücketunnel an der A 71 bei Sömmerda.



An der Präsentation des 3. Bandes zur Geschichte der Eisenerzeugung in der Standesherrschaft Muskau nahmen Mario Mackowiak, Geschäftsführer der Keulahütte Krauschwitz, Autor Wolfgang Koschke und Dr. Steffen Menzel, Mitautor des ersten Bandes der Trilogie, teil (v. l. n. r.).



BUCHPRÄSENTATION

Die Oberlausitzer Eisen-Trilogie

Der dritte Band liefert die rund 700-jährige Geschichte der Eisenerzeugung in der Standesherrschaft Muskau.

Eisen! Wer kommt in der heutigen, von Tempo, Dynamik und Wettbewerb geprägten wirtschaftlichen Entwicklung unserer Gesellschaft überhaupt noch auf den Gedanken, über die geschichtliche und gegenwärtige Bedeutung dieses Metalls nachzudenken? Wer es dennoch tut, wird ohne Zweifel zu der Schlussfolgerung gelangen, dass unsere Welt ohne Eisen nicht mehr existieren könnte.

Bereits in der vorangegangenen Ausgabe dieser Zeitschrift wurde über die neue Chronik der Keulahütte berichtet. Sie ergänzt den ersten Teil „Rennherd – Hammer – Hüttenwerk. Die Geschichte des Oberlausitzer Eisens“. Zugleich dokumentiert sie die Geschichte des letzten heute noch produzierenden Gießereibetriebes am Standort eines ehemaligen Hammerwerkes. In der Oberlausitz besaßen die Standorte



Das Cover des reich illustrierten Buches

der Hammer- und Hüttenwerke in der Standesherrschaft Muskau jedoch eine besondere Bedeutung. Was lag also näher als der Gedanke, die Trilogie des Oberlausitzer Eisens mit der geschichtlichen Aufarbeitung der Eisenerzeugung in der Standesherrschaft

Muskau abzuschließen. Wiederum war es Wolfgang Koschke, der für diese Aufgabe als Autor gewonnen werden konnte.

Wirtschaftsgeschichte konkret

Ein ausführliches Bild über die etwa 700-jährige Geschichte der Standesherrschaft Muskau vermittelt das wohl bedeutendste Werk seiner Art. Es handelt sich um das 1978 erschienene Buch „Muskau – Standesherrschaft zwischen Spree und Neiße“ von Hermann Graf von Armin und Willy A. Boelke. Den entscheidendsten Teil der Wirtschaftsgeschichte der Standesherrschaft Muskau enthält jedoch das neue vorliegende Buch. Gepaart mit vielen neuen Erkenntnissen zur geschichtlichen Entwicklung der Orte selber, werden die technologischen Verfahren zur Eisenerzeugung über die Entwicklung der Eisenhämmer und Hüttenwerke bis hin zu den früheren Besitzern, Führungskräften und Beschäftigten der Hammerwerke hervorragend aufgearbeitet.

Vor dem Hintergrund, dass der Muskauer Park seit 2004 zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört, besitzt die Oberlausitzer Eisen-Trilogie eine ganz entscheidende Bedeutung. Nicht nur hinsichtlich der ersten wissenschaftlichen Aufarbeitung der Wirtschaftsgeschichte, sondern auch für viele Touristen, die den Muskauer Park jährlich besuchen.

IMPRESSUM

Herausgeber: VEM
 Verantwortlich:
 Sabine Michel, Öffentlichkeitsarbeit
 Pirnaer Landstraße 176, D-01257 Dresden
 ☎ +49 351 208-1001
 michel@vem-group.com
 Redaktion:
 Petra Klingebiel ☎ +49 3577 154-260
 Karin Hanig ☎ +49 351 85367-16
 Gestaltung:
 KOMMUNIKATION SCHNELL GmbH, Dresden
 Redaktionsschluss:
 27. Februar 2013
 Fotos:
 Julian Nitzschke, Pixelio,
 Keulahütte Krauschwitz, André Wirsig
 Druck:
 Druckerei Vettters GmbH & Co. KG

RÜCKBLICK

Veranstaltung am Barbaratum

Feierliche Zeremonie vereint Gedenken mit einem Dankeschön an die Belegschaft.

Im Gedenken an die im 1. und 2. Weltkrieg gefallenen Keulahüttenwerker und an unser Bekenntnis zum Frieden in der Welt ist der 4. Dezember ein bedeutender Tag. Wie in der Vergangenheit fand am Tag der Heiligen Barbara eine Feierstunde statt. Sie wurde abgehalten am Gründungspunkt der Keulahütte, dem Barbaratum. Die sehr emotionalen Reden des Generalbevollmächtigten, Freiherr von Rothkirch,

und des Geschäftsführers, Mario Mackowiak, sind vielen noch lange danach gegenwärtig.

Von Jahr zu Jahr nehmen neben den Keulahüttenwerkern auch immer mehr Krauschwitzer Bürger und Geschäftsfreunde benachbarter Unternehmen an dieser Feierstunde teil.

Für die Mitarbeiter der Keulahütte gehören die alljährliche Barbrafeier mit einem anschließenden Imbiss sowie die davor stattfindende Betriebsversammlung zum Jahresabschluss. Die Veranstaltung ist zugleich in dem nach der Krise im Aufwind befindlichen Unternehmen ein Dankeschön an alle Mitarbeiter.

